

An die Delegierten der ACK Niedersachsen,
die Ökumenischen Arbeitskreise
und die örtlichen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen

Wolfsburg, im Dezember 2017

Jahresbrief 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Das gilt auch für die **Ökumene**. Hier gab es Situationen, in denen sich die Beteiligten näher kamen. Das Bild zeigt eine solche Situation. Woldemar Flake schreibt zu diesem Bild in „2017 ökumenische Akzente“: „Nein sie ringen nicht miteinander, sie markieren mit ihrer Umarmung einen Schritt „vom Konflikt zur Gemeinschaft“. Der Gottesdienst, den der damalige Präsident des Lutherischen Weltbunds Bischof Munib Younan und Papst Franziskus am 31.10.2016 in Lund gemeinsam gefeiert haben, stand am Beginn des Reformationsjahres, das nun seinen Abschluss gefunden hat.“



Foto: LWB / Mikael Ringlander

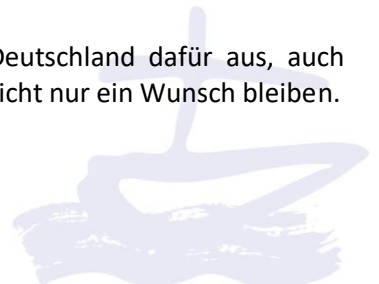
Auch in der Ökumene vor Ort, die in der Regel weit mehr umfasst als die evangelische und katholische Seite, hat es nicht zuletzt durch Sie und Euch im Jahr 2017 so manchen wichtigen Schritt hin zur Gemeinschaft gegeben. Deshalb wird auch nach dem Ende des Reformationsjahres vieles in der Ökumene positiv weitergehen.



Foto: ACK aktuell Nr. 13, Oktober 2017

Ein Schritt aufeinander zu war auch der „Christusfest-Gottesdienst in der Konstantin-Basilika am 14.09.2017 in Trier. Dieser Gottesdienst zum „**Kreuzerhöhungsfest**“ war nicht nur der Abschluss der Mitgliederversammlung der ACK in Deutschland, sondern auch ein Zeichen der Gemeinsamkeit. Die Delegierten hatten sich intensiv mit dem Kreuz und seiner Bedeutung befasst. Der evangelische Theologieprofessor Bernd Oberdorfer stellte fest: Da alle Konfessionen der Bedeutung des Kreuzes zustimmen, verbindet das Kreuz die Konfessionen und bringt sie näher zusammen.

Angesichts dieses Resümées sprachen sich Vorstandsmitglieder der ACK in Deutschland dafür aus, auch zukünftig das Kreuzerhöhungsfest ökumenisch zu feiern. Möge dieses Anliegen nicht nur ein Wunsch bleiben.



Einen Schritt aufeinander zu haben auch die **ACKN** und die **Neuapostolische Kirche (NAK)** gemacht. Die **ACKN-Delegiertenkonferenz am 19. August 2017** im serbischen orthodoxen Zentrum Hannover hatte das Schwerpunktthema „Neuapostolische Kirche (NAK) und Ökumene“.

Nachdem Frau Dr. Gabriele Lachner über den derzeitigen Stand der Begegnung der ACK in Deutschland und der NAK informiert hatte, wurde die NAK seitens des Apostels Jörg Steinbrenner und des Bezirksevangelisten Thomas Sperling vorgestellt. Der Vorsitzende der ACK in Sachsen-Anhalt, Pfarrer Jürgen Dittrich, informierte über den Werdegang und den aktuellen Stand der ACK in Sachsen-Anhalt und der NAK/Bezirk Nord und Ostdeutschland. Die ausführliche Diskussion mit den Vertretern der NAK sowie die Information der ACK Sachsen-Anhalt machen Mut, den bisherigen Weg weiterzugehen mit dem ausdrücklichen Wunsch nach weiteren Gesprächen.



Apostel J. Steinbrenner, Pfr. J. Dittrich, Propst i.R. M. Blümel, Dr. G. Lachner, Bezirksevangelist Th. Sperling.
Foto: privat

Auf der letzten ACKN-Delegiertenkonferenz wurden die **Richtlinien der ACKN** überarbeitet. Neben einigen notwendigen sprachlichen Veränderungen sind auch bei den Delegiertenzahlen Anpassungen vorgenommen worden, da die bisher geltenden Vorgaben nicht mehr praktikabel erschienen. Um die Arbeit der ACKN weiterhin auf eine solide finanzielle Basis stellen zu können, wurde die **Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags** neu festgelegt und an der Mitgliederzahl der jeweiligen Kirchen/kirchlichen Gemeinschaften bemessen. Sowohl die von der **Delegiertenkonferenz am 19.08.2017** beschlossene Fassung der überarbeiteten Richtlinien als auch die beschlossene Neuregelung der Mitgliedsbeiträge sind den Mitgliedern/Mitgliedskirchen zur Beschlussfassung zugeschickt worden, um nach deren Zustimmung in Kraft treten zu können.

Veränderungen bzgl. der Mitglieder der ACKN hat es dadurch gegeben, dass auf der Delegiertenkonferenz am 27./28.10.2016 der Beschluss gefasst worden ist, den **Mühlheimer Verband als Vollmitglied in die ACKN** aufzunehmen. Auch auf örtlicher Ebene ist die Zahl der lokalen ACKs durch die **Neugründung der ACK Meppen (Ems)** am 1. Advent 2017 gewachsen. Eine Übersicht über die „**Ökumene in Niedersachsen – Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) und ökumenische Arbeitskreise**“ zeigt die eingestellte Grafik auf der Homepage der ACKN. Da sie den Stand vom August 2017 wiedergibt, ist die ACK Meppen in der Grafik noch nicht aufgeführt.



Der neue ACKN-Vorstand: Domkapitular Molitor, Dr. Stoltmann-Lukas, Pastor Baum, Dr. Lachner, Pastor Kelbert, Propst Blümel, Pastorin Göbert und Pastor Flake. – Foto: privat

Auf der **ACKN-Delegiertenkonferenz am 12. Mai 2017** in Braunschweig ist der **Vorstand der ACKN neu gewählt** worden. In den Vorstand wurden Pastor Woldemar Flake (Hannover) und Pastor Holger Kelbert (Lüneburg) gewählt. Beide sind Stellvertreter des gewählten Vorsitzenden Propst i.R. Matthias Blümel (Wolfsburg). Als kooptierte Mitglieder gehören dem Vorstand an Pastor Günter Baum (Osnabrück), Dr. Gabriele Lachner (Vechta) und Domkapitular Reinhard Molitor (Osnabrück). Als Fachberaterin sind Pastorin Inga Göbert (Hannover) und als Fachberater Diplom-Theologe Matthias Borchert (nicht auf dem Bild) berufen worden.

Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas (Hildesheim) hat Dr. Christopher Kumitz-Brennecke (Braunschweig) in der Geschäftsführung abgelöst.

Über die genannten Ereignisse hinaus gab es unzählige Gelegenheiten, die deutlich machten, wie viele Menschen in der Ökumene in Niedersachsen sowohl lokal als auch regional engagiert sind. Das habe ich bereits früher dankbar erfahren und erfahre es jetzt in meiner neuen Aufgabe noch intensiver.

Allen in der Ökumene Engagierten sage ich von Herzen Dank. Ohne Sie und ohne Euch wäre die Ökumene in Niedersachsen nicht so lebendig und nicht so vielseitig.

Für alle bevorstehenden Pläne wünsche ich Phantasie und für alle anstehenden Entscheidungen Entschlossenheit. Möge es im neuen Jahr auch in der Ökumene Niedersachsens weitere Schritte aufeinander zu, viele menschlich bereichernde Begegnungen und zahlreiche Mut machende Erfahrungen geben.

Dass die Weihnachtstage am 25./26. Dezember bzw. am 6./7. Januar gesegnete Tage werden und Gottes Segen Sie und Euch im Jahr 2018 begleitet, wünscht



(Propst i.R. Matthias Blümel)